

**Solidarität - konkret**



## **Fonds zur Unterstützung von Menschenrechtsverteidigerinnen und – verteidigern in Guatemala**

**Guatemala-Netz Zürich, Postkonto 87-674612-1, Vermerk: Fonds MRV  
info@guatemalanetz-zuerich.ch**

*Diodora Hernández*, eine Kleinbäuerin aus einem Dorf in San Miguel Ixtahuacán wollte ihr Land, von dem sie lebt, nicht an das Goldbergwerk Marlin verkaufen. Sie bekam Besuch von zwei Männern, die sie nicht kannte, und offerierte ihnen einen Kaffee. Plötzlich zog einer seine Pistole und schoss ihr in den Kopf. Sie verlor ein Auge. Ihre wirtschaftliche Situation ist sehr prekär. Der Fall ist bis heute nicht aufgeklärt.

*Yolanda Oquelí*, Ladenbesitzerin und Mutter von zwei kleinen Kindern, war ein führendes Mitglied des gewaltlosen Widerstands gegen das Bergwerk El Tambor. Dieser gewaltlose Widerstand hatte sich im Frühjahr 2012 in La Puya gebildet. Am 13. Juni 2012 wurde Yolanda Oquelí, unterwegs in ihrem Auto, von einer Kugel aus einer Pistole vorbeifahrender Motorradfahrer getroffen und schwer verletzt. Die Tat ist bis heute nicht aufgeklärt. Stattdessen zerrten Arbeiter des Bergwerkunternehmens Yolanda mit haltlosen Vorwürfen vor Gericht; ein Prozess, der sich lange hin-zog. Sie musste ihr Geschäft schliessen und ihr Dorf verlassen.

**Das Guatemala-Netz Zürich beobachtet mit Besorgnis, wie Frauen und Männer, die zusammen mit anderen ihre verbrieften Rechte und ihre Lebensgrundlagen mutig und gewaltlos verteidigen, diffamiert, angegriffen und kriminalisiert werden. Oft geraten sie mit ihren Familien in eine bedrohliche Notlage.**

**Deshalb richtet das Guatemala-Netz Zürich einen Fonds zur Unterstützung von Menschenrechtsverteidigerinnen und –verteidigern ein. Er soll es ermöglichen, Menschen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen, konkret und unbürokratisch in ihrer Notlage zu unterstützen.**

**Wir suchen Spenderinnen und Spender für diesen Fonds.**

Nähere Angaben zum Fonds und zu den Kriterien, die zum Bezug von Beiträgen berechtigen, finden Sie auf der Rückseite.

## **Rahmenbedingungen des Fonds**

Der Fonds von Guatemala-Netz Zürich dient dazu, Menschenrechtsverteidiger/innen, die im Kampf für kollektive Rechte in ihrem Lebensraum in wirtschaftliche Not geraten, für eine beschränkte Zeit konkret und unbürokratisch zu unterstützen.

Der Fonds wird von privaten Spenderinnen und Spendern, von Vereinen, Stiftungen und Körperschaften gespeist.

Der Fonds wird vom Vorstand des Guatemala-Netz Zürich verwaltet. Dieser entscheidet nach vorgegebenen Kriterien, wer von diesem Fonds unterstützt wird.

## **Welche Situationen berechtigen für eine Unterstützung aus dem Fonds?**

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Menschenrechtsverteidiger/innen in Guatemala, auf die eine der folgenden Situationen zutrifft:

- Arbeitsplatzverlust aufgrund der Verteidigung von kollektiven Rechten
- Verletzung oder Krankheit der Person
- Verlust des Partners durch Gefangenschaft, Migration oder Mord
- Fehlende finanzielle Mittel, um im Gerichtsfall einen geeigneten Anwalt oder Anwältin mit der Verteidigung zu beauftragen.
- Fehlende finanzielle Mittel, um bei einem Rechtsfall oder bei Koordinationsaufgaben Transporte und auswärtige Aufenthalte zu zahlen.
- Überbrückung für eine gesellschaftliche Wiedereingliederung nach dem akuten Einsatz für die kollektiven Rechte

## **Kriterien für die Vergabe von Mitteln aus dem Fonds:**

- Der/die Menschenrechtsverteidiger/in ist an einem gewaltlosen Einsatz gegen ein Projekt beteiligt, das gegen kollektive Menschenrechte verstösst, und das ohne Zustimmung der betroffenen Bevölkerung durchgesetzt werden soll. Mögliche Beispiele sind: gewaltloser Widerstand gegen Bergbauprojekte, Wasserkraftwerke, Monokulturen, bei denen die Rechte der lokalen Bevölkerung missachtet werden.
- Der/die Menschenrechtsverteidiger/in ist in einem Konflikt engagiert, der dem Guatemala-Netz Zürich bekannt ist.
- Die Notlage ist klar umschrieben, ihre vorläufige Behebung absehbar.
- Die Unterstützung ist durch ein Gesuch mit Budget ausgewiesen und jeweils auf maximal USD 5000.00 beschränkt.
- Die Plataforma Internacional contra la Impunidad, eine Organisation mit Sitz in Guatemala, mit der wir eng zusammenarbeiten, oder eine andere Menschenrechtsorganisation in Guatemala empfiehlt, dem Gesuch zuzustimmen.